



PRÄSENTIERT

GEGEN JEDEN ZWEIFEL

OT: BEYOND A REASONABLE DOUBT

Ein Film von PETER HYAMS

mit Jesse Metcalfe, Amber Tamblyn, Michael Douglas u.v.a.

produziert von MOSHE DIAMANT, MARK DAMON, TED HARTLEY

Laufzeit: 105 Minuten, Format : 1:1,85

Kinostart: 04.02.2010

Pressematerial unter www.gegen-jeden-zweifel.de

Presse:
Cinemaids
Kidlerstr. 4
81371 München
Tel: 089 – 44 23 98-11
www.cinemaids.de

Verleih :
24 Bilder Filmagentur
Boosstr. 6
81541 München
Tel: 089 – 44 23 275-0
info@24-bilder.de

DARSTELLER

C.J. Nicholas
 Ella Crystal
 Mark Hunter
 Corey Finley
 Ben Nickerson
 Lieutenant Merchant
 Martin Weldon
 Gary Spota
 Judge Sheppard
 u.v.a.

Jesse Metcalfe
 Amber Tamblyn
 Michael Douglas
 Joel David Moore
 Orlando Jones
 Lawrence Beron
 Sewell Whitney
 David Jensen
 Sharon London

TEAM

Regisseur
 Produzent

Koproduzent

Drehbuch
 (nach der Vorlage v. Douglas Morrow, 1956)
 Szenenbild
 Kamera
 Schnitt
 Ton
 Ausstattung
 Kulissen
 Kostüme
 Produktionsleitung
 Herstellungsleitung
 Stunt-Koordination

Peter Hyams
 Moshe Diamant, Mark
 Damon, Ted Hartley
 Limor Diamant, Kevin
 Cornish, James
 Portolese
 Peter Hyams

James A. Gelarden
 Peter Hyams
 Jeff Gullo
 Michael Baird
 Kevin Hardison
 Hannah Beachler
 Susanna Puisto
 Diego Martinez
 Trang Dang
 Gary Hymes

KURZINHALT

Schon lange hat Staatsanwalt Mark Hunter (Michael Douglas) keinen Fall mehr verloren: Er ist berüchtigt für seine gewandte Beweisführung und kann so auf eine beeindruckende Bilanz rechtskräftig Verurteilter blicken. Doch der junge, ehrgeizige Journalist C.J.Nicholas (Jesse Metcalfe) misstraut Hunter. Er ist überzeugt, dass dieser Beweise fälscht und manipuliert.

Um seine brisante Theorie zu beweisen, scheut C.J.Nicholas nicht davor zurück, sich selbst mit gefälschten Indizien unter Mordverdacht zu bringen.

Es beginnt eine trügerische und unerbittliche Jagd nach der Wahrheit.

„Die Kombination von herausragender Besetzung und fantasievollem Regisseur verwandelt Fritz Langs Klassiker in einen wahren Renner für eine neue Kinogeneration.“ VARIETY

PRESSENOTIZ

Mit GEGEN JEDEN ZWEIFEL hat der routinierte Actionfilmer Peter Hyams (END OF DAYS – NACHT OHNE MORGEN, DAS RELIKT, NARROW MARGIN – ZWÖLF STUNDEN ANGST) den schwarzweißen gleichnamigen US-Kriminalthriller aus dem Jahr 1956 von Altmeister Fritz Lang (1890–1976, u.a. METROPOLIS, DAS INDISCHE GRABMAL) für ein zeitgenössisches Publikum erneut auf die Leinwand gebracht. Regisseur Hyams übernahm für den u.a. von Moshe Diamant (EXTREME OPS, BLACK DAHLIA) und Mark Damon (AN DEINER SCHULTER, BEYOND THE SEA – MUSIK WAR SEIN LEBEN) produzierten Thriller auch die Kamera und das Script. Neben Jesse Metcalfe („Desperate Housewives“) als engagiertem TV-Reporter und Amber Tamblyn (DER FLUCH – THE GRUDGE 2) als loyale Juristin brilliert in diesem atemberaubenden Katz-und-Maus-Spiel um Täuschung und Wahrheit vor allem Oscar®-Preisträger Michael Douglas (WALL STREET, BASIC INSTINCT, DIE WONDER BOYS) als hinterhältiger Staatsanwalt, der sogar über Leichen geht, wenn es seiner Karriere als angehender Gouverneur förderlich ist.

LANGINHALT

MARK HUNTER (Michael Douglas), der so joviale wie hartgesottene Staatsanwalt mit Aussicht auf den nächsten Gouverneursposten, kann auf eine beeindruckende Bilanz an rechtskräftig verurteilten Gesetzesbrechern zurückblicken. Der misstrauische und bei seinem Lokalsender unterforderte Fernsehreporter C.J. NICHOLAS (Jesse Metcalfe) ist allerdings überzeugt davon, dass der aalglatte Hunter die bei Gericht bei Mordfällen vorgelegten DNA-Beweise zu seinen Gunsten fälscht. Um diese brisante Theorie zu beweisen, manipuliert der ehrgeizige und für eine sozialkritische Reportage ausgezeichnete Journalist seinerseits Beweismittel. Als Hauptverdächtiger will er so im aktuellen Mordfall an einer farbigen Prostituierten ins Visier der Justiz geraten, um Hunters Vorgehensweise zu entlarven. Zum Selbstschutz und zur Absicherung hat Nicholas Kumpel und Kollege COREY FINLEY (Joel David Moore) ihr investigatives Vorgehen auf Video dokumentiert. Der Pulitzer-Preis scheint zum Greifen nahe...

Doch Staatsanwalt Hunter findet heraus, dass er hereingelegt werden soll. Als Nicholas Kollege Corey in der alles entscheidenden Gerichtsverhandlung das belastende Material vorführen will, wird er von Hunters brutalem Handlanger MERCHANT (Lawrence Beron), selbst ein hochrangiger Polizist, kurzerhand außer Gefecht gesetzt. Auf Basis der gefälschten Beweise befinden die Geschworenen Nicholas für schuldig und er wird nach dem Gesetz des Staates Louisiana zum Tode verurteilt.

Nun hat Nicholas nur noch zwei Menschen, die ihm jedoch zunächst zweifelnd zur Seite stehen: Hunters Assistentin ELLA CRYSTAL (Amber Tamblyn) ist zugleich Nicholas' Freundin. Sie will einerseits nicht wahrhaben, dass ihr Geliebter ein Mörder ist, andererseits ist Ella ihrem Chef gegenüber äußerst loyal. Deshalb kann sie trotz Nicholas' verzweifelter Beteuerungen zunächst nicht an die Manipulationen des Staatsanwalts glauben. Erst als sie von Hunters korrupten Komplizen Merchant bedroht wird, wird ihr klar, in welcher gefährlicher Situation sie sich befindet.

Außerdem nimmt der unbestechliche Detective BEN NICKERSON (Orlando Jones), der dem Journalisten Nicholas früher die eine oder andere hilfreiche Info zugesteckt hat, eigene Nachforschungen auf. Wegen der manipulierten Beweislage zum Mord an der Prostituierten hatte er den jungen Reporter zwar verhaften müssen, doch Nickerson glaubt immer weniger an die Schuld des Verurteilten – zu perfekt erscheinen ihm die im Gericht vorgelegten Indizien.

Doch Staatsanwalt Hunter scheint letztlich alle Trümpfe in der Hand zu halten. Sein größter Konkurrent Nicholas sitzt im Gefängnis, und die Zeit bis zur anberaumten Todesstrafe läuft unerbittlich ab.

PRODUKTIONSNOTIZEN

Film-noir-Gefühl

„Vor knapp zwanzig Jahren“, erinnert sich Peter Hyams, „drehte ich den Film NARROW MARGIN – 12 STUNDEN ANGST, dessen Story auf einer alten RKO-Vorlage basiert.“ Mit diesem Projekt, in dem Gene Hackman, Anne Archer und J.T. Walsh mitspielten, bekam Hyams – bis dato vor allem bekannt als Regisseur actionreicher Science-Fiction-Abenteuer wie UNTERNEHMEN CAPRICORN, OUTLAND – PLANET DER VERDAMMTEN und 2010 – DAS JAHR IN DEM WIR KONTAKT AUFNEHMEN – einen ersten Vorgeschmack auf die gelungene Kino-Renaissance der berühmten „Schwarzen Serie“ Hollywoods. Ein Resultat dieses erfreulichen Projekts war: „Ich konnte eine solide Beziehung zu Ted Hartley und RKO herstellen. Ted war auch der Meinung, dass ich einen weiteren Film mit RKO machen sollte; ich könne mir sogar den Stoff selbst aussuchen.“ So fand ich 1990 in den RKO-Archiven eine bislang unentdeckte Kopie von Fritz Langs BEYOND A REASONABLE DOUBT und war rasch davon überzeugt, meinen neuen Filmstoff in den Händen zu halten.“ Als ehemaliger Journalist fühlte sich Hyams von der Geschichte über einen kämpferischen Journalisten, der einen überambitionierten Staatsanwalt zu Fall bringen will, sehr angezogen. Allerdings war ihm klar, dass er den alten Filmstoff umschreiben müsse, um ihn an die heutigen Zeit- und Lebensumstände anzupassen.

„Das Originalscript hat mir so überhaupt nicht gefallen“, so Hyams. „Es erzählte hauptsächlich aus der Perspektive von Anwälten – es war ein ganz anderer Filminhalt. Als Ted Hartley mir bald darauf mitteilte, dass ein anderer Regisseur sich mit der Verfilmung befasse, hatte ich daher überhaupt keine Einwände und ließ ganz offiziell die Finger davon. Allerdings schien sich daraufhin in den kommenden drei, vier Jahren nichts zu bewegen. Im Kino wartete ich vergebens darauf, den fertigen Film zu sehen.“

Für einen renommierten Filmemacher wie Hyams, der bislang als Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann gearbeitet hat, ist es nur ein kleiner Schritt, auch noch die Aufgaben eines Produzenten zu übernehmen. Als wenige Jahre später erneut ein Anruf von RKO kam, war es keine große Sache, dass die Credits für GEGEN JEDEN ZWEIFEL Hyams mit einem „Produziert von“ ausweisen. Mit dieser zusätzlichen Option konnte er sich voll und ganz diesem Projekt widmen: „Ich wollte endlich wieder einen Film machen, der nicht so effekthascherisch und überladen daherkommt wie meine Vorgängerprojekte. Es sollte ein guter alter Thriller im Stil des klassischen Film noir mit neuen Schauspielergesichtern werden.“

Hyams musste Douglas Morrows Originalstoff aus den fünfziger Jahren komplett umschreiben, um in der Story moderne Elemente wie DNA-Beweisführung oder zeitgemäße Recherchertools wie das Internet unterzubringen. Außerdem musste die Rolle der Hauptfigur C.J. Nicholas, verkörpert von dem jungen Schauspieler Jesse Metcalfe, ausgebaut werden. Am Ende schälte sich ein Filmstoff heraus, der ganz zeitgemäß ist. „Dieser Film, der im Fokus junge Menschen und Journalismus zusammenführt, fasziniert vor allem mit seiner Aussagekraft. Er handelt von Gier und Leidenschaft, genauer: von fehlender Aufrichtigkeit exakt dort, wo diese eigentlich angebracht wäre. Und unser Film handelt davon, dass oft gerade junge Menschen der festen Meinung sind, mehr zu wissen als alle anderen.“

Allerdings stellte es sich „als weitaus schwieriger heraus als eigentlich gedacht“ dieses moderne Film-noir-Gefühl zu kreieren, bekennt Hyams. „Wenn man nämlich einen Film wirklich unabhängig produziert, wird das Casting zur allerersten Priorität. Und welche Namen dabei auftauchen, bestimmt daher auch die Marktfähigkeit des Produkts.“ Letztlich war es der Produzent Moshe Diamant, der das ausgewogene Cast zusammenstellte und damit Regisseur Hyams ermöglichte, das Projekt ganz nach seinen Vorstellungen zu realisieren. „Wir sollten auf jeden Fall einen renommierten Schauspieler nehmen, der den Staatsanwalt verkörpert. Der Rest wird sich dann wie von selbst ergeben“, hat Diamant seinem Regisseur geraten. Durch Hyams und Diamants persönlichen Kontakte konnte schließlich dieser „renommierte Schauspieler“ gefunden werden: „Michael Douglas sagte ja“, erinnert sich Hyams. „Als wir Michael im Boot hatten, verlief in der Tat fast alles wie von selbst.“

Auf die Frage, warum er bei dem Dreh mitgemacht hat, nennt der zweifache Oscar®-Gewinner Douglas (TRAFFIC, DIE WONDER BOYS, EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE, WALL STREET) als Grund eine „Kombination von vielen Elementen, wobei auch das Drehbuch eine Rolle spielte. Aber ebenso Regisseur Peter Hyams, mit dem ich die Ehre hatte, bereits Anfang der achtziger Jahre bei EIN RICHTER SIEHT ROT (The Star Chamber) zusammenzuarbeiten. Und natürlich nicht zu vergessen Produzent Moshe Diamant und dessen Firma Signature Films, mit dem ich seit vielen Jahren kooperiere.“

Auch Koproduzentin Limor Diamant bekennt, dass „nach der Zusage von Michael Douglas alles wie von selbst ins Rollen gekommen ist. Es hätte nicht besser sein können, denn er ist die perfekte Besetzung für ‚Mark Hunter‘.“ Nachdem Douglas involviert war, konnten die Produzenten bei der Auswahl des übrigen Casts weitaus gelassener verfahren. Das war auch einer soliden Finanzierung zu verdanken. „Wäre unser Projekt eine reine Studioproduktion gewesen, hätte die Auswahl anders ausgesehen“, erklärt Produzent Diamant. „Es wäre nicht möglich gewesen, etwa Joel David Moore, einen talentierten jungen Darsteller, für die Rolle des Kumpels unserer Hauptfigur zu besetzen. Außerdem wäre ein Studio nicht besonders erfreut gewesen, für die Hauptrolle ausgerechnet Jesse Metcalfe zu nehmen, der zwar als aufstrebend gilt, aber eben noch keine Berühmtheit ist, mit der die Studios in der Regel die Hauptrolle besetzen. Letzten Endes wäre ein völlig anderer Film zustande gekommen.“

Die Wahl fiel also auf Jesse Metcalfe (RACHE IST SEXY, „Desperate Housewives“), der den getriebenen, ja fast schon kreuzzüglischen Reporter spielt: dessen obsessive Jagd auf den Staatsanwalt weist eine tiefer gehende und seine Umwelt verwirrende Motivation auf. Für die Produzenten zeigt der talentierte junge Schauspieler das Charisma, das dem Film seine Kraft gibt – und so letztlich auch Metcafes Karriere beflügelt. „GEGEN JEDEN ZWEIFEL und vor allem diese Rolle bedeuten für mich einen großen Schritt vorwärts“, sagt Metcalfe. „Bis zu diesem Film hatte ich meist Teenagerrollen gespielt, obwohl ich längst Ende Zwanzig bin. Irgendwann passte das einfach nicht mehr zusammen.“ Daher war er von der Herausforderung sehr angetan, die erste „erwachsene“ Hauptrolle in seiner Karriere zu spielen. „Es ist immer leichter, einen jugendlicher Charakter zu verkörpern, da man diese Lebensphase bereits durchlebt hat“, erklärt er seine Arbeit. „Außerdem stellt sich das Leben junger Menschen meist als nicht sehr komplex dar, man reist quasi noch mit leichtem Gepäck. Meine Rolle hat es mir ermöglicht, eigene erwachsene Erfahrungen in die Rolle einfließen zu lassen. Das hat dann schon eine gewisse therapeutische Qualität, weil man der Rolle, die man spielt, mehr authentische Empfindungen gibt.“

Für die weibliche Hauptrolle „Ella Crystal“, eine nachdenkliche Frau hin- und hergerissen zwischen der Loyalität zu ihrem Vorgesetzten „Hunter“ (Douglas) und der Liebe zu dem unruhigen Reporter „Nicholas“ (Metcalf), kam nach Auffassung von Regisseur Hyams nur Amber Tamblyn (RING, DER FLUCH – THE GRUDGE 2) in Frage, die als vielversprechendes Hollywood-Talent gilt. „Der Grund, warum ich unbedingt Amber für diese Rolle wollte, war die Tatsache, dass sie den romantischen und zugleich smarten Part der Story übernehmen muss. Und Amber ist ein außergewöhnlich intelligenter, unabhängiger und zugleich wortgewandter Mensch.“

Für die Nebenrollen wählte Hyams zwei Schauspieler, die zunächst einmal vor allem für ihre Comedy-Arbeiten bekannt sind. Für den Part des „Detective Nickerson“, der als aufmerksamer Cop aus Shreveport/Louisiana, der ein waches Auge auf Nicholas und Mark Hunter hat, nahm er Orlando Jones. Bekannt vor allem für seine Ulkrollen in der beliebten Serie „MADtv“ sowie in den Kinokomödien ALLES ROUTINE und SOUR GRAPES, erhielt Jones mit der Rolle des Nickerson die Chance, weitaus intensiver in schauspielerische Gefilde einzutauchen, als er es bereits in der Scholorchester-Komödie DRUMLINE von Charles Stone unter Beweis stellen konnte. DRUMLINE gab den Ausschlag für die Besetzung mit diesem vielseitigen Schauspieler in GEGEN JEDEN ZWEIFEL. „Limor und ich bewundern Orlando seit langem“, sagt Hyams. „Regelrecht vernarrt war ich in seine Rolle in DRUMLINE.“

Joel David Moore (VOLL AUF DIE NÜSSE, ART SCHOOL CONFIDENTIAL), der die Rolle des „Finley“ spielt, Nicholas` Kollegen und vorlauten Kumpel, war die letzte Entscheidung für den Hauptcast. Nach seinen eigenen Worten war Hyams anfänglich gar nicht begeistert über die Entscheidung für Moore, die letztlich von Limor Diamant ausging. „‘Wer zur Hölle ist Joel David Moore?‘, fragte ich Limor“, erinnert sich Hyams. „Aber sie hielt an ihrer Wahl fest. Bald erreichte uns ein Videotape mit Joels Arbeitsproben, die auch mich vollends überzeugt haben. Daher war es ein großes Glück, dass er genau zu dem Zeitpunkt, an dem wir mit ihm drehen wollten, auch verfügbar war.“

Der „Südstaaten-Look“

In Hyams` erster Drehbuchfassung war die Story in der schillernden Metropole Atlanta im US-Bundesstaat Georgia angelegt. Atlanta gilt als heimliche Hauptstadt des so genannten „New South“ der Vereinigten Staaten. Aber nach den Budgetplanungen, die vor allem auf Basis der nicht unerheblichen Steuervorteile für Filmproduktionen in Louisiana beruhten, entschieden die Produzenten, die Dreharbeiten nach Shreveport, der drittgrößten Stadt dieses Bundesstaats, zu verlegen. „Peter besuchte Shreveport und begann gleich damit das ‚Shreveport-Feeling‘, ein regelrechtes Louisiana-Feeling, zu kreieren. Wir konnten so eine richtiggehende Südstaaten-Note in den Film bringen.“

Drei Jobs in einer Person

Neben Kollegen wie Steven Soderbergh gilt auch Peter Hyams als einer, der nicht nur seinen Filmstoff selbst schreibt, sondern gleich auch als eigener Bildgestalter fungiert. Auf die Frage, warum er sich das antut, antwortet Hyams: „Das schließt sich doch gegenseitig nicht aus – alle diese Arbeitsschritte gehören zum gleichen Prozess.“

James Gelarden lobt die Vorzüge eines solchen „Kombi-Drehs“: „Da Peter das Drehbuch geschrieben, die Regie übernommen und selbst die Kamera geführt hat, ist dieser Film definitiv sein Werk. Anstatt wie sonst üblich drei verschiedene Personen nach ihren Meinungen zu fragen, mussten wir hier nur zu Peter gehen, um eine klare Ansage zu erhalten. Daher war auch der Design-Prozess bei diesem Film eine konsequente Umsetzung.“ Auch Produzentin Limor Diamant war von effektiven Ökonomie, die Hyams dreifache Arbeitsteilung mit sich brachte, sehr angetan: „Für Peter gehen Regie- und Kameraarbeit Hand in Hand, er kann beides nur schwerlich trennen, da alle Elemente für ihn Teil einer Ausdrucksmöglichkeit sind, und er ein sehr visueller Mensch ist. Die Arbeit geht so weitaus schneller, und Missverständnisse, wie sie manchmal zwischen Regisseur und Kameramann auftauchen, sind von vornherein ausgeschlossen. Dass wir die geplanten 30 Drehtage nicht überschritten haben, liegt sicherlich auch daran.“

Auf das Schauspielerensemble haben sich die Multitask-Talente ihres Regisseurs ebenfalls positiv ausgewirkt. „Es ist wirklich bewundernswert, wie Peter Hyams seine Vision der cineastischen Idee für die Leinwand umsetzt“, meint Amber Tamblyn. „Er erschien mir wie ein genialer Beleuchter aus der klassischen Glanzperiode Hollywoods, denn er kann vor allem uns Frauen gekonnt ins rechte Licht setzen. Ihm ist völlig klar, was er aus jeder Einstellung herausholen will – alles scheint regelrecht in seinem Kopf vorprogrammiert zu sein. Für mich waren diese Dreharbeiten sehr eindrucksvoll. Hyams' außergewöhnliche Arbeitsweise erlaubt es uns Schauspielern, aus uns herauszugehen und uns ausprobieren zu können.“

Auch Hyams' Talent als Drehbuchautor konnte auf dem Set Früchte tragen. Laut Michael Douglas war der Profi Hyams nämlich vor den üblichen Fallstricken in der Zusammenarbeit zwischen Autor und Regisseur gefeit. „Ich glaube nicht, dass viele Kollegen diesen Spagat schaffen“, so Douglas. „Normalerweise zeigen sich Drehbuchautoren, die ihren eigenen Stoff verfilmen, oftmals ein wenig geziert gegenüber Verbesserungsvorschlägen von Schauspielern. Aber Peter ist ein Profi, er gibt den Schauspielern kreativen Freiraum. Außerdem hält er sich mit Kommentaren zurück, denn er kennt die Schwierigkeiten, die Schauspieler mit schreibenden Regisseuren haben.“

Die Stimmung am Set

Natürlich sorgte die Anwesenheit einer Leinwandlegende wie Michael Douglas für einen eigenen Drive bei den Dreharbeiten. Tamblyn, die etliche Szenen zusammen mit Douglas spielt, bemerkt in der Rückschau, „Michael war ein geniales Vorbild in seiner Arbeitshaltung, sich mit aller Kraft für den Film einzusetzen.“

Diese Ansicht bestätigt auch ihr Filmpartner Jesse Metcalfe. „Michael war äußerst kollegial während der Dreharbeiten“, sagt er. „Er war so präsent und gut vorbereitet, dass die Drehs mit ihm entspannt absolviert werden konnten und man an seiner Seite sogar noch

genügend Luft bekam, um selbständig aus einer Szene alles Wichtige herauszuholen. Da er bei der Arbeit wie ein Fels in der Brandung wirkt, kam von unserer Seite auch keinerlei Konkurrenzgehebe auf. Ich habe einfach versucht, neben ihm mitzuhalten.“

Im Laufe seiner Karriere hat sich Peter Hyams einen Ruf als herausragender Regisseur von Stunt- und Actiondrehs geschaffen. „Das ganze Geheimnis bei den Stunts ist, so nah wie möglich an die Vorgabe des Scripts heranzukommen und nichts dem Zufall zu überlassen.“ Weil einige Actionsequenzen lebensgefährlich sind, besteht Hyams auf eine akribische Vorbereitung. „Je mehr man eine Szene vorbereitet, desto effizienter lässt sie sich ausführen“, erklärt er. „Ich mache im Vorfeld eines Drehs keine Storyboard-Zeichnungen, aber dafür zeichne ich die Stuntsequenzen. Zunächst suche ich mir die jeweilige Route aus, laufe ich sie ab, fotografiere sie und zeichne sie schließlich auf. Für mich ist dieses besondere Storyboarding fast wie der eigentliche Dreh. Man überlegt sich dabei, ob die Darsteller sich hier oder dort aufhalten sollen, ob die Kamera niedriger oder höher eingestellt werden muss und ob ein neuer Kamerastandpunkt sinnvoll ist. Und ob das zur Verfügung stehende Auto nicht besser eine andere Strecke fahren soll etc. In dieser Phase lassen sich viele drehtechnisch aufwendige Varianten problemlos ausprobieren. Wenn es schließlich zum eigentlichen Dreh kommt, ist man bestens präpariert.“

Das neue Kamerasystem: 4K

Für Peter Hyams und die Produzenten bedeuteten die Dreharbeiten zu GEGEN JEDEN ZWEIFEL nicht bloß in szenischer und schauspielerischer Hinsicht eine Herausforderung. GEGEN JEDEN ZWEIFEL wurde zudem mit einem neuartigen Kamerasystem gefilmt: mit der „Red Camera“, die ihre Bilder in digitaler „4K“-Videokompression aufzeichnet, um eine ähnliche Bildqualität und Tiefenschärfe wie beim analogen 35-mm-Film zu erzielen. Um die Aufgabe mit diesen neuen Instrumenten meistern zu können, mussten sich Hyams und seine Mitarbeiter auf die digitale Technik einlassen.

„Es ist eine noch im Entstehen begriffene Technologie“, resümiert Hyams seine Erfahrungen mit der „Red“. Hyams, der ständig mit den neuesten optischen Geräten experimentiert, konnte indes mit der Red Camera seinen eigenen Erfahrungsschatz erweitern. „Ich wollte schon immer einen Film digital drehen“, sagt er. „Dazu bedurfte es allerdings einer 4K-Kamera. An dieser wurde zwar bereits lange herumgewerkelt, aber heraus kam ein unmöglich zu bedienendes Gerät in der Größe eines Mittelklassewagens. Dann kam die „Red“ auf den Markt als komplett mobile Kamera – und ich wusste: Die Zeit ist reif!“

Für Limor Diamant hat es durchaus seine Vorteile, wenn beim Dreh die digitale Kamera-Avantgarde eingesetzt wird: „Zunächst muss man nicht mehr ständig neues Filmmaterial nachlegen. Beziehungsweise man nutzt nur noch eine Speicherkarte, was wesentlich schneller geht. Außerdem bedarf es keines Playback-Monitors mehr, denn man sieht jetzt genau das, was die Kamera einfängt. Der Dreh verläuft schneller, in Echtzeit. Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass man im digitalen Postproduktionsprozess so flexibel ist, dass die eine oder andere Schnittänderung vorgenommen werden kann. Das ist ganz anders als beim herkömmlichen analogen Dreh.“

Die Darsteller:

JESSE METCALFE

C.J. Nicholas

„Der von mir gespielte C.J. Nicholas ist ein junger, ambitionierter Reporter, der von einem kleinen Rundfunksender in ein größeres Haus gewechselt ist und nun mit einem eigenen Team arbeitet. Diesen Aufstieg verdankt er einem Journalistenpreis für einen besonders sozial engagierten Fernsehbeitrag. Allerdings kommt hinter seiner professionellen Arbeitsweise auch eine weitaus dunklere Seite seiner Persönlichkeit zutage. Er scheint felsenfest davon überzeugt zu sein, dass der zuständige Staatsanwalt forensisches Beweismaterial zulasten der Verdächtigten fälscht, um eine höhere Erfolgsquote an Verurteilungen zu erhalten, was ihm schließlich den Gouverneursposten einbringen soll. C.J. hat also ein ganz schönes Hühnchen mit diesem Kerl zu rupfen. Er ist genau der Typ von Reporter, der ziemlich hartnäckig sein kann, und er will es diesem Staatsanwalt so richtig heimzahlen.“

Der SAG-Award-Gewinner Jesse Metcalfe ist einem großen Fernsehpublikum sicherlich bekannt als „John Rowland“, dem nicht nur an der Flora interessierten Gärtner des reichen Ex-Models Gabrielle Solis aus der erfolgreichen TV-Serie „Desperate Housewives“. Sein Entree auf der Kinoleinwand feierte er im Jahr 2006 mit der gleichnamigen Hauptfigur in dem 20th Century Fox-Titel RACHE IST SEXY. Weitere Filmtitel sind der übernatürliche Thriller INSANITARIUM für Screen Gems Pictures sowie die Liebeskomödie THE OTHER END OF THE LINE für MGM.

Jesse Metcalfe wurde geboren in Monterey, Kalifornien, und wuchs auf in Waterford/Connecticut an der US-Ostküste. Schon sehr früh zog ihn die Schauspielerei in den Bann. Nach seiner Ausbildung an der New York University und der Tisch School of the Arts arbeitete er zunächst als Model in den USA und in Europa, um schließlich eine Rolle in der NBC-Serie „Passions“ zu ergattern. Ganze vier Jahre lang konnte er in diesem Format seine Präsenz ausfeilen, bei seinem Ausscheiden aus der Serie im Jahr 2004 hat er sicherlich so manches Herz seiner weiblichen Fans gebrochen.

Im Jahr 2005 wurde Metcalfe mit dem Young Hollywood Award als „Interessantester Newcomer“ ausgezeichnet. Außerdem wurde er zweimal für den Teen Choice Award nominiert, darunter auch in der Rubrik Bester Schauspieler in einer TV-Komödie.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2008	THE OTHER END OF THE LINE
2008	LOADED
2008	INSANITARIUM
2007–2008	DESPERATE HOUSEWIVES – Season 04 (TV)
2006–2007	DESPERATE HOUSEWIVES – Season 03 (TV)
2006	RACHE IST SEXY (John Tucker Must Die)
2005–2006	DESPERATE HOUSEWIVES – Season 02 (TV)
2004–2005	DESPERATE HOUSEWIVES – Season 01 (TV)

AMBER TAMBLYN

Ella Crystal

„Ella ist die Assistentin des Staatsanwalts, der von Michael Douglas gespielt wird. Ihr Chef ist mit allen Wassern gewaschen, und der junge Gentleman, in den ich mich verliebt habe, ist seinerseits ein TV-Reporter, der hinter meinem Boss herschnüffelt und dabei herausfindet, dass jener Beweismaterial in Mordfällen zu seinen Gunsten fälscht. Daher bin ich ziemlich hin und her gerissen zwischen beiden Männern. Und am Ende kommt es zu einem dramatischen Showdown, der alle erstaunen wird.“

Bereits seit Kindesbeinen gilt Amber Tamblyn als hochtalentierte Künstlerin.

Für Aufsehen im Kino sorgte Amber Tamblyn mit dem Kinodrama STEPHANIE DALEY, für das sie von der Kritik begeistert gefeiert wurde und im Jahr 2007 eine Nominierung für den Independent Spirit Award erhielt. Amber spielt in STEPHANIE DALEY an der Seite von Tilda Swinton eine 16-Jährige, die ihre Schwangerschaft verheimlicht und schließlich des Kindsmords angeklagt wird. STEPHANIE DALEY wurde erstmals auf dem Sundance Film Festival 2006 gezeigt und gewann dort gleich den „Waldo Salt Screenwriting Award“. Anschließend wurde der Film in Locarno, wo Amber Tamblyn den Bronzenen Leoparden erhielt, sowie in Mailand gezeigt. Dort bekam Regisseurin Hilary Brougher einen Preis für die Beste Regie.

Eine weitere erfolgreiche Rolle hatte Tamblyn in dem TV-Biopic „The Russell Girl“ an der Seite von Tony-Award-Gewinnerin Jennifer Ehle. Auch hierfür erhielt sie begeisterte Kritiken. Amber Rose Tamblyn ist die Tochter des Filmschauspielers Russ Tamblyn („West Side Story“) und der Sängerin Bonnie Tamblyn.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2007	SPIRAL
2007	NORMAL ADOLESCENT BEHAVIOR
2007	BLACKOUT
2006	STEPHANIE DALEY
2006	DER FLUCH – THE GRUDGE 2 (The Grudge 2)
2005	THE SISTERHOOD OF THE TRAVELING PANTS
2002	TEN MINUTES OLDER – THE TRUMPET
2002	RING (The Ring)

JOEL DAVID MOORE

Corey Finley

„Nun, J.C. und ich sind waschechte Reporter, genauer: investigative Journalisten. Dummerweise soll unsere Abteilung wegen Geldmangels und niedriger Quoten dichtgemacht werden – ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als wir diese Sache mit dem Staatsanwalt und den gefälschten DNA-Indizien aufdecken. Allerdings haben wir keine schlüssigen Beweise, um die Story über den Ticker zu schicken. Also wird C.J. selbst zu einem vorgetäuschten Mordverdächtigen, und das Drama nimmt seinen Lauf. Ich selbst dokumentiere alle von uns vorgenommenen Schritte, um am Schluss im Gerichtssaal die große Show zu machen und allen zu zeigen, dass der Staatsanwalt C.J.s DNA im Nachhinein an den Tatort gebracht hat.“

Als neues Gesicht in einigen Kinohits konnte Joel David Moore mit seinem einmaligen Look sich als eine bekannte Marke im Showbiz etablieren und war zuletzt in einigen Top-Produktionen Hollywoods zu sehen. In Bälde spielt er außerdem in dem lang erwarteten neuen Film AVATAR von TITANIC-Regisseur James Cameron mit. Außerdem stand er an der Seite von It-Girl Paris Hilton in der Komödie THE HOTTIE AND THE NOTTIE.

Moore begann seine Filmkarriere mit der Rolle des „Owen“ in der auch in Deutschland erfolgreichen Fox-Sportkomödie VOLL AUF DIE NÜSSE an der Seite von Ben Stiller und Vince Vaughn. Kurz darauf war er die Überraschung in dem Film GRANDMA'S BOY und beeindruckte die Kritiker in ART SCHOOL CONFIDENTIAL neben Altstars wie John Malkovich und Anjelica Huston. Weitere Rollen hatte er in dem Horrorfilm HATCHET und dem Fantasydrama EL MUERTO.

Außerdem versucht er ein zweites Standbein hinter der Kamera als Regisseur aufzubauen. Sein erstes Regieprojekt war der Kurzspielfilm MILES FROM HOME, der von den Missgeschicken eines vom Pech verfolgten Paares handelt. Mit dem Thriller SPIRAL, seinem Langfilm-Regiedebüt, entführt Moore in die Innenwelt eines verstörten Künstlers. In SPIRAL fungierte er auch als Drehbuchautor und Hauptdarsteller.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2008	THE HOTTIE AND THE NOTTIE
2007	SPIRAL
2006	HATCHET
2006	GRANDMA'S BOY
2006	THE ELDER SON
2005	ART SCHOOL CONFIDENTIAL
2004	VOLL AUF DIE NÜSSE (Dodgeball – A True Underdog Story)

MICHAEL DOUGLAS

Martin Hunter

„Bezirksstaatsanwalt Hunter ist ein genialer Blender. Er wird es sehr wahrscheinlich bis zum Gouverneur bringen, er arbeitet hart, hat eine ungewöhnlich hohe Erfolgsquote bei Verurteilungen und genau hier setzt der Plot unserer Geschichte an. Jesse Metcalfes Charakter C.J. findet nämlich heraus, dass hinter der erfolgreichen Verbrechensbekämpfung ebenfalls verbrecherische Ursachen stecken. Es hat mir daher sehr viel Spaß gemacht, diesen charmanten Schurken im Gerichtssaal zu verkörpern.“

Michael Douglas, seit fast 50 Jahren für Theater, Film und Fernsehen tätig, begann seine Karriere als unabhängiger Filmproduzent 1975 mit dem Oscar®-prämierten Kinodrama EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST. Seither bewies er als Produzent bzw. in der Kombination Schauspieler/Produzent bei der Auswahl seiner Projekte einen sechsten Sinn für aktuelle Stoffe und gesellschaftskritische Themen. Herausragende und oft kontrovers diskutierte Titel waren neben dem erwähnten KUCKUCKSNEST etwa auch DAS CHINA SYNDROM und in jüngster Zeit TRAFFIC – MACHT DES KARTELLS, aber auch erfolgreiche Boxoffice-Hits wie EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE oder AUF DER JAGD NACH DEM GRÜNEN DIAMANTEN.

Als Sohn von Kirk und Diana Douglas kam Michael Douglas in New Jersey zur Welt. Er besuchte das Elite-Internat Choate School und verbrachte die Sommerferien zusammen mit seinem schauspielernden Vater an Drehorten. Obwohl er einen Studienplatz in Yale bekommen hätte, fing er an der University of California in Santa Barbara mit dem Studium an. Nach seinem B.A.-Abschluss 1968 zog Douglas nach New York, um dort mit seiner Schauspielausbildung fortzufahren, die er am American Place Theatre bei Wynn Handman und am Neighborhood Playhouse absolvierte.

Sehr angetan von Douglas' Auftritt in einer Episode der TV-Serie „The FBI“ konnte Produzent Quinn Martin den Jungdarsteller als Filmpartner von Karl Malden in der legendären Polizeiserie „Die Straßen von San Francisco“ verpflichten, die im September 1972 erstmals ausgestrahlt wurde und sich als eine für den Sender ABC erfolgreichsten Primetime-Formate Mitte der 1970er Jahre entwickelte. Douglas wurde dreimal hintereinander für einen Emmy nominiert und führte auch Regie bei zwei Folgen.

Während der Drehpausen bei „Die Straßen von San Francisco“ widmete sich Douglas regelmäßig seiner eigenen Produktionsfirma namens Big Stick Productions, Ltd., die in den frühen siebziger Jahren etliche Kurzfilme produzierte. Sehr lange schon war er daran interessiert, Ken Kesey's schwarzhumorigen Roman „EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST“ zu verfilmen. Douglas kaufte die Filmrechte seinem Vater Kirk ab und suchte nach potenziellen Investoren. Nach etlichen Absagen von Major-Studios ging Douglas eine Partnerschaft mit Saul Zaentz ein, einem aus der Musikbranche stammenden Geschäftsmann, und beide machten sich daran, Cast und Crew auszuwählen.

Letztlich wurde EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST ein sensationeller Erfolg und gewann fünf Oscars® für den Besten Film, die Beste Regie, das Beste Drehbuch, den

Besten Hauptdarsteller, die Beste Hauptdarstellerin und sorgte für ein Einspiel von 180 Mio. Dollar. Mit diesem Erfolg in der Tasche war Douglas plötzlich ein gefragter Independent-Produzent. Da er aber oft von den Geldgebern als schwierig eingestuft wurde, tat er sich mit seiner Kollegin Jane Fonda und deren eigener Produktionsfirma IPC Films zusammen. Als Koproduktion von Michael Douglas und IPC Films kam 1979 der Atomthriller DAS CHINA SYNDROM heraus, mit Jack Lemmon, Jane Fonda und Michael Douglas in den Hauptrollen. Lemmon und Fonda wurden beide für je einen Oscar® nominiert, außerdem gab es eine Nominierung für das Beste Drehbuch. Die US-Kritik stufte den Film zudem als einen der besten Filme des Jahres ein.

Der nächste Höhepunkt in Douglas' Karriere als Schauspieler/Produzent kam im Jahr 1984 mit der Herausbringung der selbstironischen und romantischen Schatzsuche AUF DER JAGD NACH DEM GRÜNEN DIAMANTEN. Douglas hatte dieses Projekt bereits seit einigen Jahren im Visier, und mit Kathleen Turner als dickköpfige Schriftstellerin Joan Wilder, Danny DeVito als feistem Gnom Ralphie sowie Douglas selbst als kauziger Glücksritter Jack Colton entwickelte sich der GRÜNE DIAMANT zu einem unbeschreiblichen Kinohit und spielte mehr als 100 Mio. Dollar ein. Douglas wurde von der US-Kinowirtschaft zum Produzenten des Jahres 1984 gekürt. 1985 spielten er, Kathleen Turner und Danny DeVito noch einmal zusammen in dem gleichfalls erfolgreichen Sequel AUF DER JAGD NACH DEM JUWEL VOM NIL.

Nach einer längeren Pause als Schauspieler kehrte Douglas im Jahr 1987 mit zwei ebenfalls fulminanten Leinwunderfolgen zurück. An der Seite von Glenn Close spielte er in dem mittlerweile Kultstatus erreichten Psychothriller EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE, wenig später folgte seine Rolle als rücksichtsloser Aktienhändler Gordon Gekko in Oliver Stones Finanzdrama WALL STREET. Für letztere Rolle erhielt er nach KUCKUCKSNEST (ex aequo mit Saul Zaentz) seinen zweiten Oscar®, diesmal als Bester Hauptdarsteller.

1988 gründete Douglas seine neue Firma Stonebridge Entertainment, Inc., die die Projekte FLATLINERS (Regie: Joel Schumacher, mit Kiefer Sutherland, Julia Roberts, Kevin Bacon und William Baldwin) und RADIO FLYER (Regie: Richard Donner, mit Lorraine Bracco) realisierte. Danach folgte die von David Seltzer inszenierte Verfilmung von Susan Isaacs Bestseller WIE EIN LICHT IN DUNKLER NACHT (Shining Through) mit Melanie Griffith. Und 1992 reüssierte Douglas schließlich erneut als Hauptdarsteller zusammen mit einer verführerischen Sharon Stone in Paul Verhoevens Erotikthriller BASIC INSTINCT, ebenfalls einer der Top-Titel im damaligen Kinojahr.

Aber auch das Millenniumsjahr 2000 markierte einen wichtigen Karrierepunkt für den Filmemacher Michael Douglas. Mit DIE WONDER BOYS, der in den Staaten im Februar herauskam, erhielt er erneut großen Anklang bei der Kritik. Unter der Regie von Curtis Hanson und an der Seite von Toby Maguire, Frances McDormand, Robert Downey Jr. und Katie Holmes spielt Douglas einen in arge Lebensnöte geratenen College-Professor namens Grady Tripp. Douglas wurde für diese augenzwinkernde Rolle für den Golden Globe und den BAFTA Film Award nominiert.

Weitere Rollen seit 2000 waren in TRAFFIC – DIE MACHT DES KARTELLS, Gary Fleders Thriller SAG KEIN WORT, die Komödien ES BLEIBT IN DER FAMILIE und EIN UNGLEICHES PAAR sowie in dem rasanten Politthriller THE SENTINEL – WEM KANNST DU TRAUEN? an der Seite von „24“-Hauptdarsteller Kiefer Sutherland. Zuletzt konnte man ihn in der bizarren Farce KING OF CALIFORNIA als Schatz suchenden Außenseiter im

Kino bewundern.

FILMOGRAFIE (Auswahl als Darsteller):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2007	KING OF CALIFORNIA (The King of California)
2006	THE SENTINEL – WEM KANNST DU TRAUEN? (The Sentinel)
2006	ICH, DU UND DER ANDERE (You, Me and Dupree)
2003	EIN UNGLEICHES PAAR (The In-Laws)
2003	ES BLEIBT IN DER FAMILIE (It Runs in the Family)
2001	SAG KEIN WORT (Don't Say a Word)
2000	DIE WONDER BOYS (Wonder Boys)
2000	TRAFFIC – MACHT DES KARTELLS
2000	EINE NACHT BEI MCCOOL'S (One Night at McCool's)
1999	FOREVER HOLLYWOOD
1998	EIN PERFEKTER MORD (A Perfect Murder)
1997	THE GAME
1996	DER GEIST UND DIE DUNKELHEIT (The Ghost and the Darkness)
1995	HALLO, MR. PRESIDENT (The American President)
1994	ENTHÜLLUNG (Disclosure)
1993	FALLING DOWN
1992	BASIC INSTINCT
1991	WIE EIN LICHT IN DUNKLER NACHT (Shining Through)
1989	DER ROSEN-KRIEG (War of the Roses)
1989	BLACK RAIN
1987	WALL STREET
1987	EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE (Fatal Attraction)
1985	A CHORUS LINE
1985	AUF DER JAGD NACH DEM JUWEL VOM NIL (The Jewel of the Nile)
1984	AUF DER JAGD NACH D. GRÜNEN DIAMANTEN (Romancing the Stone)
1983	EIN RICHTER SIEHT ROT (The Star Chamber)
1978	COMA
1978	DAS CHINA SYNDROM (The China Syndrome)
1972–1977	DIE STRASSEN VON SAN FRANCISCO (The Streets of San Francisco, TV)

ORLANDO JONES

Ben Nickerson

„Wie in jedem Film, in dem ein Mörder vorkommt, muss es auch in unserer Geschichte jemanden geben, der ihn überführt. Und das tue ich als ermittelnder Polizist der Mordkommission, Detective Ben Nickerson. Na ja, und als Ben Nickerson habe ich zudem eine besondere Beziehung zu einem Typen von der lokalen TV-Station, der immer wieder von mir Infos zu aktuelle Verbrechenfälle kriegt. Aber auf einmal läuft alles genau umgekehrt: Er versorgt mich mit Indizien und Beweismitteln.“

Mit knapp einem Dutzend Leinwandrollen in den vergangenen fünf Jahren gilt Orlando Jones als eines der fleißigsten Talente in der US-Filmbranche. Eine seiner bekanntesten Rollen war die des „Detective Cayman Bishop“ in der vom Sender ABC ausgestrahlten TV-Krimiserie „The Evidence“.

Der in South Carolina geborene Jones absolvierte sein Spielfilmdebüt im Jahr 1999 in Barry Levinsons hochgelobtem Drama LIBERTY HEIGHTS, spielte dann an der Seite von Laurence Fishburne in der DreamWorks Pictures-Produktion BIKER BOYZ unter der Regie von Reggie Rock Bythewood. In Charles Stones DRUMLINE verkörperte er einen strengen und disziplinierten Uni-Musikdozenten, der einen vorlauten Nachwuchs-Percussionisten aus Harlem (Nick Cannon) von dessen Talent überzeugen will. Ebenfalls sah man ihn an der Seite von Guy Pearce in dem SciFi-Remake THE TIME MACHINE sowie als fauler Geologieprofessor Harry Block in dem Kinospaß EVOLUTION neben David Duchovny und Julianne Moore. Einem eingefleischten TV-Comedy-Publikum wird Orlando Jones aber ewig im Gedächtnis bleiben durch seine Auftritte in der Ulk-Serie "MADtv", wo er in den Jahren 1995 bis 1997 etliche afro-amerikanische VIPs wie Samuel L. Jackson oder Dennis Rodman kongenial parodieren durfte.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2007	DIE FÄHRTE DES GRAUENS (Primeval)
2004	HOUSE OF D
2003	DAS URTEIL – JEDER IST KÄUFLICH (Runaway Jury)
2003	BIKER BOYZ
2002	THE TIME MACHINE
2002	DRUMLINE
2001	EVOLUTION
2001	DIE DOPPELTE NUMMER (Double Take)
2000	TEUFLISCH (Bedazzled)
2000	OHNE WORTE (Say It Isn't So)
1999	LIBERTY HEIGHTS
1998	SOUR GRAPES
1998	ALLES ROUTINE (Office Space)

Die Crew:

PETER HYAMS

Regie, Drehbuch, Kamera

„Das Wichtigste für mich bei der Filmarbeit ist das Schreiben des bestmöglichen Drehbuchs. Und dann, wenn es ans eigentliche Drehen geht, voll in dieser Arbeit aufzugehen. Ich zähle mich eigentlich nicht zu jenen Egozentrikern, die der Meinung sind, möglichst alles in Alleinregie machen zu wollen. Was zählt, ist vielmehr die Beantwortung der Frage: „Wie gut kann etwas werden, wenn ausgerechnet ich es mache.“

PETER HYAMS gilt seit über 30 Jahren als eine Größe im Kinogeschäft, BEYOND A REASONABLE DOUBT ist seine 19. Regiearbeit. Ursprünglich als Nachrichtenredakteur in Chicago und New York tätig, wurde Hollywood durch seine journalistischen TV-Dokus auf ihn aufmerksam. Sein erster Spielfilm hieß UNTERNEHMEN CAPRICORN. Dieser Titel führte zu den weiteren bekannten Science-Fiction-Abenteuern OUTLAND – PLANET DER VERDAMMTEN mit Sean Connery in der Hauptrolle und 2010 – DAS JAHR, IN DEM WIR KONTAKT AUFNEHMEN, dem Sequel zum Kubrick-Kultfilm 2001: A SPACE ODYSSEY. Neben der Ambition, bei den meisten seiner Filme ebenfalls das Drehbuch zu schreiben, gehört Hyams auch zu jener Handvoll Filmemacher, die auch für die Kameraarbeit verantwortlich zeichnen.

Weitere wichtige Filme seiner Karriere lauten EIN RICHTER SIEHT ROT (erstmal mit Michael Douglas), DIESE ZWEI SIND NICHT ZU FASSEN, TIMECOP, DAS RELIKT, THE MUSKETEER, END OF DAYS – NACHT OHNE MORGEN sowie den Piloten für die CBS-Fernsehserie „Nemesis – Der Angriff“ (Threshold).

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2005	NEMESIS – DER ANGRIFF (Threshold, TV)
2001	THE MUSKETEER
1999	END OF DAYS – NACHT OHNE MORGEN (End of Days)
1996	DAS RELIKT (The Relic)
1995	SUDDEN DEATH
1994	TIMECOP
1992	STAY TUNED
1990	NARROW MARGIN – ZWÖLF STUNDEN ANGST (Narrow Margin)
1988	PRESIDIO (The Presidio)
1986	DIESE ZWEI SIND NICHT ZU FASSEN (Running Scared)
1984	2010 – DAS JAHR IN DEM WIR KONTAKT AUFNEHMEN (2010)
1983	EIN RICHTER SIEHT ROT (The Star Chamber)
1981	OUTLAND – PLANET DER VERDAMMTEN (Outland)
1980	JEDER KOPF HAT SEINEN PREIS (The Hunter)
1978	UNTERNEHMEN CAPRICORN (Capricorn One)

MOSHE DIAMANT

Produktion

Moshe Diamant kann als Produzent wie auch als Ausführer Produzent auf eine lange Filmografie zurückblicken. Dazu zählen Titel wie KANSAS mit Matt Dillon, FULL MOON IN BLUE WATER mit Gene Hackman und Teri Garr, NIGHT GAME und MEN AT WORK mit Emilio Estevez und Charlie Sheen. Ebenfalls hat Diamant auch Curtis Hansons BAD INFLUENCE, John Woos DOUBLE TEAM oder Actionfilme mit Jean-Claude van Damme wie MAXIMUM RISK, HARD TARGET und den erfolgreichen SF-Titel TIMECOP mit realisiert. Nicht zu vergessen die Van-Damme-Titel SUDDEN DEATH und THE QUEST sowie MEN OF WAR mit Dolph Lundgren, THE BODY mit Antonio Banderas, den Historienfilm THE MUSKETEER mit Catherine Deneuve und Tim Roth sowie den Horrorschocker FEAR DOT COM.

Im Jahr 2002 folgte das in Deutschland koproduzierte winterliche Actiondrama EXTREME OPS mit Devon Sawa, Rufus Sewell, Bridgette Wilson-Sampras sowie Jana Pallaske und Heino Ferch. Danach kam SPARTAN von David Mamet mit Val Kilmer an die Reihe. 2004 die Leinwandadaption von TRISTAN + ISOLDE mit James Franco und Sophia Myles, ferner HAIRY TALE mit Matthew Modine und Roma Downey und A SOUND OF THUNDER mit Edward Burns, Ben Kingsley und Catherine McCormack in den Hauptrollen. 2005 folgte das von der Kritik bejubelte Drama IMAGINARY HEROES mit Sigourney Weaver und Jeff Daniels. Ein Jahr später verantwortete Diamant die Produktion von Brian De Palmas Film noir BLACK DAHLIA mit Josh Harnett, Scarlett Johansson and Hilary Swank. Und 2007 kamen das Remake des Horror-Kultstreifens IT'S ALIVE sowie der Actionfilm THE SHEPHERD an die Reihe.

Filmographie (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2008	IT'S ALIVE
2007	THE SHEPHERD
2006	TRISTAN & ISOLDE
2006	BLACK DAHLIA (The Black Dahlia)
2005	A SOUND OF THUNDER
2004	SPARTAN
2004	IMAGINARY HEROES
2002	FEAR DOT COM
2002	EXTREME OPS
2001	THE MUSKETEER
1999	SIMON SEZ
1997	DOUBLE TEAM
1996	THE QUEST – DIE HERAUSFORDERUNG (The Quest)
1996	MAXIMUM RISK
1995	SUDDEN DEATH
1994	TIMECOP
1993	HARTE ZIELE (Hard Target)

MARK DAMON

Produktion

In der Filmbranche gilt Mark Damon nicht nur als einer der führenden Experten im internationalen Verleihbusiness. Damon wird ebenso als einer der Begründer des modernen Rechthehandels angesehen. Der 1933 geborene Ausnahmeproduzent ist seit mehr als 50 Jahren im Filmgeschäft sowohl vor als auch hinter der Kamera tätig.

Die ersten 20 Arbeitsjahre absolvierte er zunächst als Schauspieler in rund 50 Kinofilmen. Zu seinen erfolgreichsten Arbeiten in dieser Phase zählt der Kultstreifen DIE VERFLUCHTEN an der Seite von Horrorlegende Vincent Price unter der Regie von B-Film-Altmeister Roger Corman, für die er mit einem Golden Globe prämiert wurde. In Europa drehte er über 40 Filme und wurde als begehrter „Gast-Schauspieler“ zu einem Star in der Zeit der so genannten Spaghetti-Western aus Italien und Spanien.

Aus seiner Zeit im Ausland stammen sicherlich seine weitsichtigen Ideen, das international geführte Vertriebsgeschäft vor allem mit unabhängig produzierten Filmprodukten neu zu beleben. Im Laufe der Jahre schuf sich Damon daher einen veritablen Ruf als einer der führenden Produzenten und Verleiher von Independent-Titeln. In den vergangenen 25 Jahren spielten Damons Produktionen mehr als 2 Mrd. Dollar in den Kinos auf der ganzen Welt ein.

Als Produzent beziehungsweise als Ausführender Produzent hat Mark Damon an mehr als 70 Filmen mitgewirkt, die wiederum für 10 Oscars nominiert waren, nicht zu vergessen den Academy Award-Gewinner MONSTER mit Charlize Theron in der Hauptrolle sowie AN DEINER SCHULTER mit der Oscar®-Aspirantin Joan Allen und Kevin Costner. Andere herausragende Titel waren das mehrfach für den Oscar® vorgeschlagene WK-II-Drama DAS BOOT von Wolfgang Petersen, 9 ½ WOCHEN von Adrian Lyne, 8 MILLION WAYS TO DIE von Hal Ashby, SHORT CIRCUIT von John Badham; HIGH SPIRITS von Neil Jordan; DIE CHORKNABEN von Robert Aldrich; THE LOST BOYS von Joel Schumacher; DIE UNENDLICHE GESCHICHTE von Wolfgang Petersen; RUDYARD KIPLING'S THE JUNGLE BOOK von Stephen Sommers sowie erstmals für Regisseur Peter Hyams THE MUSKETEER.

Mittlerweile ist er Vorstandsvorsitzender der von ihm 2005 gegründeten Firma Foresight Unlimited. Foresight Unlimited entwickelt, finanziert, produziert und vertreibt hochqualitative Spielfilme für den nordamerikanischen und den internationalen Markt.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2008	IT'S ALIVE
2007	CAPTIVITY
2005	HAVOC
2004	BEYOND THE SEA – MUSIK WAR SEIN LEBEN (Beyond the Sea)
2004	AN DEINER SCHULTER (The Upside of Anger)
2003	MONSTER
2003	11:14

2002	THE UNITED STATES OF LELAND
2002	FEAR DOT COM
2002	EXTREME OPS
2001	THE MUSKETEER
2001	THE BODY
1999	DAS AUGE (Eye of the Beholder)
1997	DAS ZWEITE DSCHUNGELBUCH (Second Jungle Book: Mowgli and Baloo)
1997	SCHARFE TÄUSCHUNG (Deceiver)
1997	THE BLACKOUT
1996	THE WINNER
1994	DAS DSCHUNGELBUCH (The Jungle Book)
1989	WILDE ORCHIDEE (Wild Orchid)
1977	DIE CHORKNABEN (The Choirboys)
1970	DER FEURIGE PFEIL DER RACHE (L' arciere di Sherwood, <i>Darsteller</i>)
1967	SCHLACHT UM ANZIO (Lo sbarco di anzio, <i>Darsteller</i>)
1963	DIE DREI GESICHTER DER FURCHT (I Tre volti della paura, <i>Darsteller</i>)
1960	DIE VERFLUCHTEN (House of Usher, <i>Darsteller</i>)

TED HARTLEY

Produktion

Ted Hartley ist als Geschäftsführer des RKO Pictures Studio verantwortlich für die Entwicklung und die Produktion von Film- und TV-Stoffen der gleichnamigen legendären US-Marke. Gleichzeitig sorgt er mit dafür, dass der Name RKO auch auf Theaterbühnen und in weiteren Segmenten des Entertainment- und Vertriebsmarktes etabliert wird. Neben seinen administrativen Tätigkeiten hat er nebenher die Titel MEIN GROSSER FREUND JOE zusammen mit Disney (1998), RITUAL mit Miramax (2000), MAGNIFICENT AMBERSONS (2002), SHADE (2004), LAURA SMILES (2006) und SIND WIR ENDLICH FERTIG? (2007) produziert.

Ebenso realisierte er die Broadway-Musicalproduktionen „Never Gonna Dance“ (2005) als Adaption des RKO-Kinoklassikers SWINGTIME (mit Fred Astaire und Ginger Rogers), das für einen Tony nominierte Musical „Curtains“ sowie last, but not least den dreifachen Tony-Gewinner „Gypsy“ (2008).

FILMOGRAFIE (Auswahl):

2009	GEGEN JEDEN ZWEIFEL (Beyond a Reasonable Doubt)
2007	SIND WIR ENDLICH FERTIG? (Are We Done Yet?)
2005	LAURA SMILES
2003	SHADE
1998	MEIN GROSSER FREUND JOE (Mighty Joe Young)
1996	MILK & MONEY
1973	EIN FREMDER OHNE NAMEN (High Plains Drifter, <i>Darsteller</i>)
1966	NICHT SO SCHNELL, MEIN JUNGE (Walk, Don't Run, <i>Darsteller</i>)
1966	BARFUSS IM PARK (Barefoot in the Park, <i>Darsteller</i>)

LIMOR DIAMANT

Koproduktion

Zu den international bekannten Titeln, die Limor Diamant bislang produziert hat, gehören FEAR DOT COM von Bill Malone mit Stephen Dorff, Stephen Rea und Natascha McElhone, ferner THE MUSKETEER von Peter Hyams mit Mena Suvari, Stephen Rea und Tim Roth, THE BODY mit Antonio Banderas, SIMON SEZ mit Dennis Rodman und Dane Cook. Weitere Filmarbeiten von ihr sind u.a. LOVE & SEX, Tsui Harks DOUBLE TEAM und MAXIMUM RISK unter der Regie von Ringo Lam.

JAMES A. GELARDEN

Production Designer

Bevor sich James Gelarden voll und ganz dem Film verschrieb, hat er etliche Berufsoptionen ausgeübt: als (letztlich geprüfter) Student, Bühnenmanager, Standfotograf, Seminarist und Antiquitätenhändler. Zunächst als Assistent für den Kinokultfilm A CHRISTMAS STORY, hat sich Gelarden geduldig seinen Weg durch sämtliche Abteilungen des Art Department gebahnt, darunter bei Dreharbeiten zu Filmen wie LIGHT OF DAY – IM LICHT DES TAGES, WELCOME HOME, ROXY CHARMICHAEL und AIRBORNE.

Mit der 60er-Jahre-Story AMERICAN DREAMER – CHARMANTE LÜGNER (Telling Lies in America) nach dem Drehbuch von Joe Eszterhas begann Gelardens eigene Karriere als Szenenbildner. Es folgten Filme wie DREAM BOY, der bei den Berliner Filmfestspielen zu sehen war, sowie John Stockwells MIDDLE OF NOWHERE, der im Herbst 2008 in den Staaten herausgekommen ist.

SUSANNA PUISTO

Costume Designer

Susanna Puisto, geboren in Finnland, verdankt ihre Inspirationen ihren vielen Reisen. Die langjährige Kostümexpertin für Spielfilme, Top-Fernsehmovies, Werbeclips und Musikvideos nutzt ihr gesamtes Know-how, um unter der Aufsicht des Regisseurs die entsprechenden Rollencharaktere unvergesslich und außergewöhnlich zu machen.

Rasch für ihren ausgeprägten Modestil bekannt, machte sich Puisto einen Namen durch die langjährige Zusammenarbeit mit Regisseur Gore Verbinski. So erschuf sie etwa die auffallenden Kostüme für die Mystery-Serie „Buffy the Vampire Slayer“, getragen u.a. von der Hauptdarstellerin Sarah Michelle Gellar. Deren Abschlussball-Kleid etwa kam so gut bei den Fans an, dass es das Kleid jetzt als Halloween-Kostüm zu kaufen gibt.

GARY HYMES

Stunt Coordinator

Gary Hymes gilt als einer der führenden Stuntchefs. Im Jahr 2008 feierte er sein 30-jähriges Berufsjubiläum und kann auf ein außergewöhnliches Portfolio zurückblicken. Dazu zählen Filme wie BATMAN BEGINS, BLACK DAHLIA, SCARFACE, TAGE DES DONNERS, HOOK und STIRB LANGSAM: JETZT ERST RECHT (Die Hard with a Vengeance). Seine Mitwirkung an der beliebten TV-Serie „ER“ brachte ihm 2007 eine Emmy-Nominierung für die außergewöhnliche Stunt-Bearbeitung ein. Hymes hat zudem 2005 den Taurus-Preis gewonnen für seine Choreographie der Schnellboot-Sequenz auf den venezianischen Kanälen im Actionfilm THE ITALIAN JOB – JAGD AUF MILLIONEN.

Neben der Stunt-Choreographie war Hymes ebenfalls als Second Unit-Regisseur tätig für die Filme THE PUNISHER, Steven Spielbergs JURASSIC PARK und VERGESSENE WELT: JURASSIC PARK (Jurassic Park: The Lost World), ferner für SPEED, FLINTSTONES – FAMILIE FEUERSTEIN (The Flintstones), DIE ADDAMS FAMILY IN VERRÜCKTER TRADITION (Addams Family Values), DER JA-SAGER (Yes Man), ANANAS EXPRESS (The Pineapple Express) sowie für den aufwühlenden Reißer WANTED mit Angelina Jolie und Morgan Freeman.